

**Der
Friedrich-Fröbel-Kindergarten
stellt sich vor**



Friedrich-Fröbel-Kindergarten in Hockenheim

Allgemeine Information

Der Friedrich-Fröbel-Kindergarten wurde im Januar 1994 eröffnet, ist eine städtische Einrichtung und bietet 125 Kindern zwischen drei und sechs Jahren einen Kindergartenplatz.

Einer der wichtigsten Aufgabe unsers Kindergartens besteht darin, die Erziehung des Kindes in der Familie zu unterstützen. Wir wollen die gesamte Entwicklung des Kindes im vorschulpflichtigen Alter durch Erziehung und Bildung fördern und den individuellen Bedürfnissen und Interessen des Kindes dienen.

Unsere Öffnungszeiten und Beiträge:

Die Beiträge orientieren sich ab Januar 2010 daran, wie viele Kinder unter 18 Jahren in der Familie leben.

Regelgruppe-Ü3: 8.00-12.00 Uhr und 14.00- 16.00 Uhr

Beitrag für 1 Kind:	€ 97,-
Beitrag für 2 Kinder:	€ 74,-
Beitrag für 3 Kinder:	€ 49,-
Beitrag für 4 Kinder	€ 16,-

Frühgruppe-Ü3 mit: 7.30-13.30 Uhr

Beitrag für 1 Kind:	€ 122,-
Beitrag für 2 Kinder:	€ 93,-
Beitrag für 3 Kinder:	€ 62,-
Beitrag für 4 Kinder:	€ 20,-
Essensgeld:	€ 52,-

Des Weiteren bieten wir zukünftig die Möglichkeit, ihren Kindern ein zweites Frühstück mitzugeben, wenn eine warme Mahlzeit nicht erforderlich/gewünscht ist.

Ganztagsgruppe-Ü3: 7.30-16.30 Uhr

Beitrag für 1 Kind:	€ 259,-
Beitrag für 2 Kinder:	€ 192,-
Beitrag für 3 Kinder:	€ 130,-
Beitrag für 4 Kinder:	€ 53,-
Essensgeld:	€ 52,-

Unser Team:



Stephanie Astor



Sandra Bohr



Jasmin Diehm



Yvonne Duttig



Sabine Glattfelder



Anita Engelhardt



Sanja Heilmann



Carmen Menckes



Janine Krüger



Swetlana Polenow



Martina Scharke



sanne Schröder
(Hauswirtschaftsmeisterin)

Su-



Ines Siewert



Ingrid Zahn
(Kindergartenleiterin)



Zenkert Julia



Zielsetzung

Wir möchten durch unsere Arbeit Voraussetzungen für eine möglichst optimale Entwicklung eines Kindes schaffen.

Unsere Ziele:

- Die Neugierde des Kindes zu halten und zu wecken.
- Kindern Orientierung bieten.
- Dem Kind Zeit und Raum schaffen, um ihm die Welt und Umwelt zugänglich zu machen.
- Kindern in Form von Ermutigung oder Aufforderung in eine angemessene altersgerechte Entwicklung bringen.
- Kindern Halt und Unterstützung geben.
- Kinder fordern und brauchen Grenzen!
- Mit Liebe und Geduld, mit Respekt, Verständnis und Vertrauen begegnen.
- Ein hohes Maß an Selbstständigkeit ermöglichen.



Kindergartengeburtstag

Unsere Bereiche

Bewegungsraum

Die zwei Turnräume im Haus dienen den Kindern als Bewegungsräume. Sie haben hier die Möglichkeit, zu jeder Zeit des Tages mit verschiedenen Materialien und Geräten Bewegungsbaustellen entstehen zu lassen. Es ist Platz für großräumige Bewegungen und allerlei wilde Spiele. Da die Kinder im Alltag oft mit Bewegungseinschränkungen leben müssen, haben sie in diesen Räumen die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben und ihre Körpererfahrung und -beherrschung zu trainieren.



Kreativ- und Rollenspielraum

In diesem Bereich finden die Kinder die unterschiedlichsten Materialien zum basteln, malen und werken. Hier werden neuen Techniken erlernt und verfeinert. Dem Gestaltungsdrang und der Neugier sind keine Grenzen gesetzt. Im Rollenspielbereich können sie spielerisch in andere Rollen schlüpfen und erlebtes verarbeiten oder sich in andere hineinversetzen.



Bau- und Spielzimmer

Im Bauzimmer finden die Kinder vielfältiges Bau- und Belegungsmaterial. Durch die verschiedenen Materialien wird die Feinmotorik aber auch Kreativität und Fantasie gefördert. Die Gesellschaftsspiele geben den Kindern Raum für soziale Kontakte und ihre kognitiven Fähigkeiten werden geschult.

Werkstatt

Den 5-6 jährigen Kindern steht noch unsere Werkstatt zur Verfügung. Dort laufen verschiedene Projekte. Allerdings werden sie nur für eine bestimmte Altersgruppe angeboten.

Ein Tag im Kindergarten



Kein Tag im Kindergarten ist wie der andere, aber es gibt verschieden Abläufe in der Einrichtung, die für die Kinder verlässliche Strukturen bilden. Die Kinder haben die Möglichkeit, je nach Betreuungsangebot ab 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr den Tag im Kindergarten zu beginnen. Nach der Begrüßung bei der Erzieherin können die Kinder während der Freispielzeit bis 10.00 Uhr zwischen den einzelnen Bereichen wechseln.

Außerdem haben sie die Möglichkeit, in kleineren Spielgruppen den Garten oder kleinere Intensivräume des Hauses zu nutzen. Dazu gibt es ein Kartensystem, das den Kindern und Erzieherinnen einen besseren Überblick verschafft. Während dieser Zeit können die Kinder auch Frühstücken.

Ab 10.00 Uhr ertönt ein Gong durch das Haus und alle Kinder suchen ihren Raum und ihre Erzieherin auf. Dort gibt es eine gemeinsame Begrüßung und es werden wichtige Informationen, die den Kindergarten betreffen, mit den Kindern besprochen. In diesem Gesprächskreis ist auch Raum für Mitteilungen und Erzählungen der Kinder. Montags gibt es immer eine Gesprächsrunde, in der die Kinder ihre Wochenenderlebnisse berichten können.



An den anderen Tagen werden die jeweiligen Projekte der nächsten Zeit vorgestellt, und die Kinder können sich entscheiden, an welcher Beschäftigung sie an diesem Tag teilnehmen möchten.

Bis ca. 11.00 Uhr finden in den verschiedenen Bereichen des Hauses unterschiedliche Aktivitäten statt. Danach haben die Kinder wieder die Möglichkeit, verschiedenen Bereiche des Hauses zu nutzen oder wir gehen gemeinsam in den Garten.

Um 11.45 gibt es eine Abschlussrunde und die Kinder werden je nach Betreuungszeit abgeholt. Die Frühgruppen- und Tagheimkinder gehen um 12.00 Uhr gemeinsam Essen. Danach gehen die kleineren Kinder schlafen, die Größeren hören eine Geschichte oder beschäftigen sich in einer ruhigen, entspannten Atmosphäre.

Ab 14.00 Uhr beginnt der Regelkindergarten, auch am Nachmittag wechseln sich Freispiel und gezielte Beschäftigung ab. Um 16.30 Uhr ist der Kindergarten tag beendet.



Unsere neuen Reckstangen

Weitere Angebote für die Kinder

Der Kinderschutzbund bietet in unserer Einrichtung eine zusätzliche Sprachförderung für ausländische Kinder an.

Die Musikschule Hockenheim bietet in unseren Räumen vormittags Kurse in musikalischer Früherziehung an, die Kinder ab 4 Jahren gegen Bezahlung besuchen können.

Für 5-6 jährige Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf wird das Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache angeboten.

Eine Amerikanerin, die in Deutschland lebt, bietet für die Vorschulkinder gegen Bezahlung einen Englischkurs an.

Projektarbeit findet meist unter einem bestimmten Thema statt, welches durch äußere Einflüsse oder durch Situationen einzelner Kinder entsteht. Wir Fachkräfte erarbeiten das Thema unter verschiedenen pädagogischen Aspekten für die Kinder und wählen gezielte Angebote aus verschiedenen Bereichen aus. Die Kinder haben so die Möglichkeit, immer etwas Neues zu wählen, und werden auf vielfältige Weise gefördert und gefordert. Außerhalb der regelmäßigen Projektarbeit stehen den Kindern verschiedene Projekte zur Verfügung, die über einen längeren Zeitraum gehen und an denen die Kinder alters- oder interessensspezifisch teilnehmen können.



Projekt „Sonnenblume“

Unser Spatzennest-

Ein Ort zum Eingewöhnen und Wohlfühlen

Die Eingewöhnung unsere jüngsten Kinder findet im Spatzennest statt.

In einer liebevollen und ruhigen Atmosphäre werden die Kinder von zwei Erzieherinnen durch den Tag begleitet. Auch ihre Eltern sind jederzeit im Nest willkommen, um ihr Kind langsam an den Kindergartenalltag zu gewöhnen und selber etwas hineinzuschnuppern.



Die Kinder können in einer kleinen, überschaubaren Gruppe gleichaltriger Kinder ihren Trennungsschmerz überwinden, andere Kinder kennen lernen und spielerisch Sozialkontakte aufbauen.

Durch feste Regeln und Rituale (z.B. beim Frühstück, dem Sing- und Spielkreis, dem an- und abmelden bei der Erzieherin, der Selbständigkeit, dem rechtzeitigen Toilettengang,...) sowie durch klare Grenzen (z.B. Stopp an der Treppe, nicht schlagen,...) geben wir den Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Ge-

borgenheit, auch wenn es ihnen manchmal schwer fällt, einige Regeln einzuhalten und zu akzeptieren.

Wenn sich die Kinder eingelebt haben und sie neugierig das ganze Haus erkunden möchten, dann ist es an der Zeit, sie in die Stammgruppen und in die anderen Bereiche einzuführen. Dies findet in Kleingruppen mit den besten Freunden und Freundinnen und in Begleitung einer Nesterzieherin statt. Die Kinder besuchen jetzt über einen längeren Zeitraum ihre neuen Erzieherinnen, lernen die anderen Kinder kennen und werden mit den Regeln im offenen Haus vertraut gemacht.

Die flügge geworden Spatzennestkinder sind nun immer mehr in der Lage, Verantwortung für ihr Spiel und ihr Handeln zu übernehmen.

Wir sorgen dafür, dass sie sich hier alle wohlfühlen und die Kinder zu selbstbewussten, kreativen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen.

Werkraum

Hier treffen sich die Vorschulkinder regelmäßig zum Werken, Freispiel und zu Projektarbeiten. Auch 4 und 5 jährige Kinder dürfen die Werkstatt in der Freispielzeit besuchen.

Hierfür stehen ihnen Werkbänke, Werkzeug in Originalgröße, verschiedene Holzarten, Schrauben, Nägel, Farben, Papier, Leim, kostenloses Material u.v.m zur Verfügung.

Die Kinder lernen den Umgang mit all diesen Materialien kennen und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Durch Planung und Durchführung eigener Ideen und auch mit Hilfe der Erzieherin entstehen in der Werkstatt schöne Werkarbeiten.

Die Projekte finden immer zu festgelegten Zeiten und in Kleingruppen statt (ca. 10 Kinder) und bestehen aus mehreren Projektschritten.

Im Vorum der Werkstatt haben die Kinder noch und Zeit für Rollenspiele.



Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit

Die **Elternarbeit** ist eine wichtige Voraussetzung für eine effektive Förderung und Erziehung eines Kindes.

Wir verstehen uns als Partner der Eltern, mit denen wir in Absprachen die Erziehungskompetenz und die Verantwortung für das Kind unterstützen möchten.

Wir wünschen uns eine Elternarbeit, die geprägt ist durch Offenheit und gegenseitige Akzeptanz in vertrauensvoller Atmosphäre.

Wir bieten den Eltern Einblick, durch Hospitation und Schnuppertage. Außerdem stehen wir für Elterngespräche zur Verfügung. Sie dienen zum Austausch von wichtigen Informationen und über das Geschehene zuhause oder im Kindergarten.

Eine gute **Öffentlichkeitsarbeit** ist neben einer aktiven Elternarbeit für jede Einrichtung wichtig.

Öffentlichkeitsarbeit heißt für uns:

- öffentliche Feste z.B. Sommerfest
- Informationsveranstaltungen z.B. Tag der offenen Tür
- Kindergartenzeitung

Zusammenarbeit mit Institutionen:

- Kooperation mit den Grundschulen Hockenheim
- Frühförderstelle Lebenshilfe Schwetzingen
- Kinderschutzbund Hockenheim (Sprachförderung)



Sommerfest 2006: „Gänsefest auf der Wiese“

Kontakt:

Friedrich-Fröbel-Kindergarten
Arndtstraße 2/1
68766 Hockenheim
Tel.: 06205 / 21-535
Fax: 06205 / 21-536

Email: Froebel-Kindergarten@Hockenheim.de

